

Die Eifersucht

Ja manchmoi suach i so
in uns'rer Wohnung umanand
Weil was ma da so find
des is oft schrecklich int'ressant

Bei meiner Frau im Kleiderschrank
entdeck i im Regal
a schwarzes Haar und des hängt da
an ihrem Seidenschal

Des ko gar ned vo ihr sei - weil sie is nämlich blond
Bestimmt hat sie an *Lover* – an Typ'n wie *James Bond*
Mit Waschbrettbauch und Bizeps - is er mir weit voraus
Doch wenn i den erwisch – schaukt er wie *Quasimodo* aus

**Eifersucht is a Leidenschaft,
die mit Eifer sucht, was Leiden schafft
Eifersucht is a Leidenschaft,
die mit Eifer Leiden schafft**

**Eifersucht is a Leidenschaft,
die mit Eifer sucht, was Leiden schafft
Eifersucht is a Leidenschaft
- und sie raubt dir Saft und Kraft**

Jetzt is mir klar: I war
die ganze Zeit vui zu naiv
Desweg'n nehm i zur Sicherheit
mir glei an Detektiv

Der soi mei Frau beschatt'n
zwoa Tag lang – rund um d'Uhr
Was i ned woäß – macht mi ned hoäß
Doch danach woäß i gnuä

Wahrscheinlich sagt's: „I geh heit mit der *Karin* abends *Shopp'n*“
Dabei wui sie ja nur zu ihrem *Gigolo* zum Popp'n
Mei Detektiv, der babbt ihr dann die Wanz'n untern Tisch
Damit i *inflagranti* sie beim Seitensprung erwisch

Refrain

Der Detektiv, der hat mei Frau
zwoa Tag lang observiert
und hat mir hinterher
a fette Rechnung präsentiert

Dabei hat er nix g'fund'n,
was den Treueschwur verletzt
Und i hab mir umsonst und selber
d'Herndl aufig'setzt

Doch les i in der Zeitung dann von einem Mord - brutal:
A schwarzhaarige Frau – erwürgt mit einem Seidenschal
Und zu meim Schreck'n schaut des Zeitungsfoto jemand gleich:
Es war meine Geliebte – doch die is jetzt a Leich

Refrain

Text und Musik:
Michael Bohlmann
02 / 2010

Zitat „Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft“
von Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher
(deutscher Philosoph und Theologe)
*** 21.11.1768 / + 12.02.1834**